Frühjahr 2022

alemannen magazin

Das Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH



MITMACHEN & GEWINNEN
Preisrätsel auf Seite 16

Mein Stadtwerk

So fördern die Stadtwerke die Region

ab Seite 08

Hintergrund

Das ist los auf dem Energiemarkt

Seite 03

Wir informieren Sie über alle wichtigen Themen rund um Ihre Stadtwerke:
www.alemannenenergie.de

stadtwerke müllheimstaufen



Liebe Kundinnen und Kunden,

stets Verfügbares erfährt oft erst Wertschätzung, wenn es gefährdet scheint. Gut geschützt, vergessen wir leicht, wie wenig selbstverständlich medizinische Absicherung, allzeit erhältliche Lebensmittel oder zuverlässige Energie- und Wasserversorgung sind. Strom und Erdgas, Wasser und Wärme bekommen Sie von uns – immer und jederzeit in höchster Qualität; dafür stehen wir gern in der Verantwortung. Die vergangenen Monate waren für uns alle eine Herausforderung.

Seit Monaten steigen die Energiepreise an den Börsen immer weiter an. Viele Strom- und Gasanbieter haben ihren Kund/innen die Energieversorgung vor Ablauf der Vertragsfrist einseitig gekündigt. Einige Discounter, die sehr kurzfristig beschaffen, mussten Insolvenz anmelden. Auch an uns Stadtwerken ist diese Entwicklung nicht vorbeigegangen. So mussten wir unser Angebot für Neukund/innen stark einschränken. Für unsere Bestandskund/innen kaufen wir die Energie zuverlässig im Voraus ein und können so Preisschwankungen besser ausgleichen. Ihre Energieversorgung durch uns war und ist natürlich jederzeit sichergestellt. Die technischen Prozesse, die Sie im Alltag gar nicht bemerken, laufen unter allen Umständen weiter – verlassen Sie sich darauf.

Wir versorgen Menschen und Unternehmen, wir unterstützen vielfältige Projekte, wir treiben die Wirtschaft voran und erhöhen die Wertschöpfung vor Ort. All das tun wir mit viel Energie für Sie bereits seit 13 Jahren. Wir haben in den vergangenen Jahren viel erreicht, und wir haben in Zukunft noch viel vor. Mit Ihnen und für Sie – und für die Region.

Ihr Andreas Kern
Leiter Shared Service





Informieren Sie sich jetzt über unsere aktuellen Stellenangebote unter www.alemannenenergie.de

INHALT

04 **AUF EINEN KAFFEE MIT …**
Sophia Lichtblau

05 **ENERGIEWISSEN**
Was macht der Energieversorger – was der Netzeigentümer?

06 **RATGEBER**
Das Wasser macht den Geschmack

08 **MEINE STADTWERKE**
So fördern die Stadtwerke die Region

10 **ENERGIEERZEUGUNG**
Darum ist Ökostrom so wichtig

12 **HINTERGRUND**
Welcher Abfall kommt in welche Tonne?

14 **ENERGIESPAREN**
Abschalten statt Stand-by spart Strom

15 **REZEPT**
Lecker in den Frühling

16 **RÄTSELN UND GEWINNEN**





16

IMPRESSUM

Herausgeber: alemannenmagazin, Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Sitz der Gesellschaft: Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim (Baden) ***Anschriften:*** Geschäftsstelle Müllheim, Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim, ***Telefon:*** 07631/936 08-0; Geschäftsstelle Staufen, Am Schießrain 1a, 79219 Staufen ***Telefon:*** 07631/933 224-0, ***verantwortlich:*** Florian Müller (Geschäftsführer), ***Redaktion:*** Melanie Wolf

Verlag: trurnit Stuttgart GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, ***Redaktion:*** Susanne Wagner, redaktion.stuttgart@trurnit.de, ***Telefon:*** 0711/2535 90-0, www.trurnit.de; **Gestaltung:** trurnit GmbH I trurnit publishers, Verena Heisig; **Druck:** hofmann infocom, Nürnberg; **Fotos:** Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, ©BlueOrange Studio - stock.adobe.com (Titel, S. 8 Kind mit Äpfeln), Getty Images - Westend61 (S. 2, S. 10 Mann vor Windrad), ©Tierney - stock.adobe.com (S. 5 Kopf mit Fragezeichen), Zamrznuti tonovi - stock.adobe.com (S. 9 Mikrophon), Dudarev Mikhail - stock.adobe.com (S. 9 Joggerin), matimix - stock.adobe.com (S. 9 oben Jungen in blauen Trikots), WMF (S. 16 Kräuter-Töpfe)

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022647

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11586-2001-1001

Turbulente Zeiten

In den vergangenen Wochen haben die Stadtwerke MüllheimStaufen einige Anrufe von Kund/innen erreicht, die wissen möchten, was eigentlich los ist an den ENERGIEMÄRKTEN. Die Stadtwerke informieren die Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Marktsituation.

Seit einigen Monaten steigen die Energiepreise im Großhandel und an den Börsen stark an. Strom und Erdgas haben sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verteuert.

Was sind die Gründe dafür?

... Angebot und Nachfrage regeln den Preis: In 2020 ist der weltweite und auch der deutsche Energiebedarf stark gesunken. Durch den Ausbruch der Pandemie gab es Kurzarbeit und geringere Produktionen. Große Teile des öffentlichen Lebens waren stark eingeschränkt oder ganz geschlossen. Aufgrund der wieder anziehenden Konjunktur in 2021 steigt die Nachfrage nach Erdgas und Strom weltweit. Da in Asien höhere Preise für Gas als in Deutschland gezahlt werden, wird dorthin natürlich auch mehr Gas geliefert.

... Fast leere Erdgasspeicher in Deutschland: Aufgrund der Witterung in der ersten Jahreshälfte 2021 waren die Speicher ungewöhnlich leer. Der April war der kälteste seit 40 Jahren. Der Mai war der kälteste seit 30 Jahren.

... Spekulationen auf sinkende Preise: Bereits seit Jahresbeginn 2021 sind die Preise im Energiehandel gestiegen. Viele Energielieferanten, aber auch Industriebetriebe haben mit ihrem Energieeinkauf gewartet und auf fallende Preise spekuliert. Die Preise sind aber immer weiter gestiegen. In der zweiten Jahreshälfte gab es hierdurch eine ungewöhnlich hohe Nachfrage, der nur ein geringes Angebot gegenüberstand. Hierdurch sind die Preise geradezu explodiert.

... Deutlich gestiegene CO_2-Preise im europäischen Emissionshandel: Jeder, der die Luft mit Treibhausgasen belastet, zahlt für jede Tonne CO_2 einen Preis, indem er dafür Zertifikate erwirbt. Der Preis für diese Zertifikate entsteht durch Handel am Markt. Je weniger Ausstoß von Treibhausgasen erlaubt ist, desto knapper und damit teurer werden die Zertifikate. Die Kosten für diese Zertifikate werden dann an die Endverbraucher weitergegeben.

Die gestiegenen Preise führen u.a. dazu, dass einige Energieanbieter insolvent gehen oder ihren Kund/innen grundlos vor Vertragsende kündigen. Insbesondere Energiediscounter beschaffen die vom Kunden bestellte Energie nicht komplett zu Lieferbeginn, sondern setzen auf eine kurzfristige Beschaffung und können dann die vereinbarte Belieferung nicht mehr umsetzen.

... Diese Kund/innen fallen nun in die Grund- und Ersatzversorgung. Der Grundversorger hat mit einem solchen Zuwachs in der Grundversorgung jedoch nicht kalkuliert, also die benötigten Mengen nicht beschafft, und muss zu aktuell erhöhten Marktpreisen an der Börse nachkaufen, um die Kunden beliefern zu können.

Was bedeutet diese Situation für Kund/innen der Stadtwerke MüllheimStaufen?

Als zuverlässiges Stadtwerk mit kommunaler Beteiligung wirtschaften wir solide und haben unseren Einkauf für Privatkunden vor dem Lieferjahr abgeschlossen. Wir bewirtschaften unser Energieportfolio langfristig und sichern damit die Energiepreise gegen kurzfristige Preisschwankungen ab.

Warum ist unser Angebot für Neukund/innen stark eingeschränkt?

Unsere beschafften Mengen sind komplett ausverkauft. Durch die Insolvenzen/Kündigungen anderer Anbieter haben wir im November und Dezember einen deutlichen Kundenzuwachs erhalten. Die Volatilität im Energiemarkt ist ungewöhnlich hoch. Wir erleben extreme Preisschwankungen bei den Beschaffungspreisen von einem Tag auf den anderen. Das Preisniveau ist so hoch, dass wir für Neukund/innen nur Preise anbieten könnten, die über den Preisen der Grundversorgung liegen. Das halten wir für unsere Kund/innen nicht für fair, die am Ende die hohe Rechnung bezahlen müssen.
Das kann jedoch nächste Woche schon wieder anders aussehen, und deshalb bitten wir Sie, auf uns zuzukommen. Wir nehmen Ihre Daten auf und werden Ihnen baldmöglichst ein individuelles Angebot zukommen lassen.

IHRE STADTWERKE

Kundenbüro Müllheim
Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim
Telefon: 07631 / 936 08-0
Telefax: 07631 / 936 08-66

Kundenbüro Staufen
Am Schießrain 1a, 79219 Staufen
Telefon: 07633 / 933 224-0
Telefax: 07633 / 933 224-67

service@alemannenenergie.de



Foto: ©M. Schuppich - stock.adobe.com

Auf einen Kaffee mit ...



SOPHIA LICHTBLAU,
Administration
Geschäftsführung & Stab
und seit drei Jahren im
Unternehmen.

Frage: Was sind Ihre Aufgaben im Unternehmen? Welche Arbeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet?
Ich bin im Sekretariat der Geschäftsführung für allgemeine Aufgaben der Verwaltung und Telefonbetreuung sowie interne und externe Terminorganisation für unsere Geschäftsleitung zuständig. Zusätzlich verwalte ich Themen wie unseren Fuhrpark, Standort-Organisation und Versicherungen der Stadtwerke. Ich bin für die EDV/IT bzw. Telefonie der Stadtwerke zuständig und betreue unsere Mitarbeiter/innen bei grundlegenden Personalangelegenheiten.

... welche Arbeiten davon machen Sie am liebsten?
Ich mag die Abwechslung und Vielfalt der Sekretariatsaufgaben. Es ist sehr spannend, da täglich etwas Neues dazukommt und ich sehr unterschiedliche Aufgaben im Unternehmen habe.

Was gefällt Ihnen am Unternehmen am besten?
Ich finde es toll, dass die Stadtwerke als regionaler Energieversorger der Partner für viele Vereine, Schulen und kulturelle Veranstaltungen in der Region sind und sich für die Menschen engagieren. Außerdem schätze ich unsere offene und freundliche Unternehmensstruktur.

Was, finden Sie, müsste sich ändern? Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?
Ich würde mir wünschen, dass die Stadtwerke von Kund/innen in unseren Versorgungsgebieten noch mehr wahrgenommen werden und wir für Bürgerinnen und Bürger in der Region der erste Ansprechpartner in Bezug auf Energieversorgung werden.

Zur Person:
Was ist Ihnen im Leben am wichtigsten?
Meine Familie

Auf was könnten Sie nie verzichten?
Sommer und Sonne

Letzte Frage: Welche Kollegin oder welcher Kollege soll sich als Nächstes den Fragen stellen?
Meine Kollegin Katja Müller aus der Finanzbuchhaltung

Informieren Sie sich jetzt über unsere aktuellen Stellenangebote unter www.alemannenenergie.de

Wer macht was?



Wo ist eigentlich der Unterschied zwischen Energieversorger und Netzeigentümer? Diese Frage lässt sich ganz einfach beantworten – lesen Sie nachfolgend, was dahintersteckt.

Ich beziehe Energie von den Stadtwerken MüllheimStaufen – wieso erhalte ich Post zur Ablesung der Strom- und Gaszähler vom Netzbetreiber?

Als junges Stadtwerk sind wir im technischen Bereich der Strom- und Gasnetze noch recht schlank aufgestellt und daher noch auf die Zusammenarbeit mit größeren Energieversorgern angewiesen. Aus diesem Grund haben wir die Strom- und Gasnetze in Müllheim und Staufen an die bnNETZE GmbH verpachtet. Wir sind Netzeigentümer und die bnNETZE GmbH ist Netzbetreiber.

Die bnNETZE GmbH ist unter anderem für den laufenden Betrieb, die Wartung und Instandhaltung, aber auch für die Ablesung der Zähler verantwortlich. Vor der Pandemie wurden bei den Kund/innen durch Mitarbeitende des Netzbetreibers die Zählerstände vor Ort abgelesen. Um die Ausbreitung des Virus einzuschränken, sollen Kontakte eingeschränkt werden, woran wir uns alle halten, und so gibt es die Kundenselbstablesung. Das bedeutet: Sie bekommen Post von bnNETZE und geben dort Ihren Zählerstand ein. Die bnNetze gibt die Daten im Anschluss an uns weiter, sodass wir die Jahresendabrechnung erstellen können. Bitte beachten Sie, dass die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH für Strom und Gas keine Zählerstände entgegennimmt, da die Ablesung ausschließlich über den zuständigen Netzbetreiber abgewickelt werden muss.

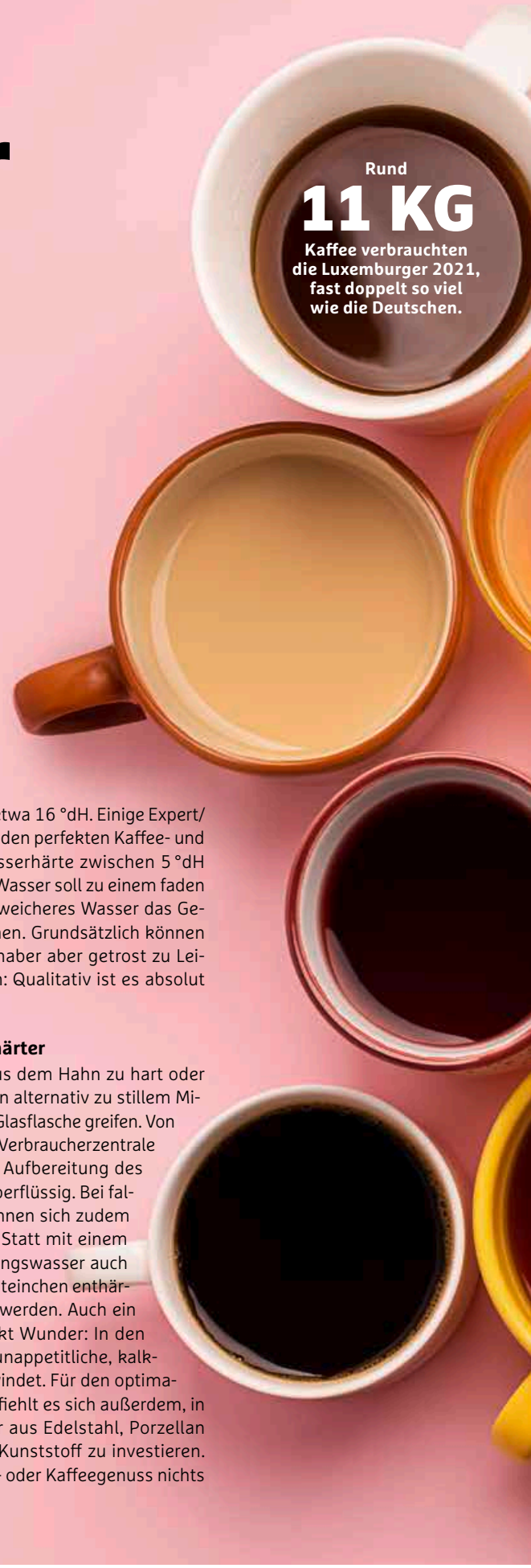
Wichtiger Hinweis für unsere Kund/innen:

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie **weder von den Stadtwerken noch von der bnNETZE GmbH zur Zählerstandsabfrage angerufen werden**. Sie erhalten ein Anschreiben mit den aufgeführten Möglichkeiten, die Zählerstände mitzuteilen. **Unsere Mitarbeiter/innen werden keine Daten telefonisch abfragen.** Sollten Sie dennoch telefonisch kontaktiert werden, handelt es sich um einen unseriösen Anruf. Legen Sie bei solchen Anrufen direkt und ohne etwas zu sagen auf und melden Sie den Anruf der Bundesnetzagentur. Wenn es sich tatsächlich um Ihren Energieversorger handelt, schreibt dieser Sie seriös an oder meldet sich in Ruhe nochmals bei Ihnen.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte direkt an den Netzbetreiber oder an die Mitarbeiter/innen der Stadtwerke MüllheimStaufen.

Das Wasser macht den Geschmack

Für eine gute Tasse Kaffee oder Tee ist nicht nur die Qualität der Bohnen und Teeblätter entscheidend, sondern auch die WASSERQUALITÄT. So holen Sie den optimalen Geschmack aus Ihrem Leitungswasser.



Starten Sie morgens mit einem frisch gebrühten Kaffee oder einer duftenden Tasse Tee in den Tag? Beiden Heißgetränken ist eines gemein: Sie bestehen zu fast hundert Prozent aus Wasser. Und dessen Qualität beeinflusst den Geschmack entscheidend.

Mineralien schmecken

Um alle Nuancen aus der Bohne oder den Teeblättern herauszukitzeln, braucht es frisches, sauerstoffreiches Wasser. Mineralstoffe wie Kalzium und Magnesium sind wertvolle Geschmacksträger: Erst durch sie kann sich das Aroma voll entfalten. Auch die richtige Temperatur ist wichtig: Bringen Sie das Wasser möglichst schnell zum Kochen und lassen Sie es bis zur gewünschten Temperatur abkühlen. Diese liegt bei Kaffee zwischen 86 und 89 Grad, bei Tee variiert sie je nach Sorte und Empfehlung. Für Schwarztee werden 95 Grad angeraten, für Grün- und Weißtee 60 bis 80 Grad.

Hart, aber fad?

Die Wasserhärte richtet sich nach den Kalzium- und Magnesiumionen im Wasser und wird hierzulande in Grad deutscher Härte (°dH) angegeben: Hartes Wasser hat mehr als 14 °dH, mittleres Wasser zwischen 8,4 °dH und 14 °dH, weiches Wasser weniger als 8,4 °dH. Der Härtegrad von Leitungswasser in Deutschland liegt im Durchschnitt bei etwa 16 °dH. Einige Expert/innen empfehlen für den perfekten Kaffee- und Teegenuss eine Wasserhärte zwischen 5 °dH und 9 °dH. Härteres Wasser soll zu einem faden Geschmack führen, weicheres Wasser das Getränk zu sauer machen. Grundsätzlich können Kaffee- und Teeliebhaber aber getrost zu Leitungswasser greifen: Qualitativ ist es absolut hochwertig.

Steinchen als Enthärter

Wem das Wasser aus dem Hahn zu hart oder zu weich ist, der kann alternativ zu stillem Mineralwasser aus der Glasflasche greifen. Von Wasserfiltern rät die Verbraucherzentrale ab: Eine zusätzliche Aufbereitung des Wassers sei meist überflüssig. Bei falschem Gebrauch können sich zudem leicht Keime bilden. Statt mit einem Filter lässt sich Leitungswasser auch mit weißen Marmorsteinchen enthärten, die mitgekocht werden. Auch ein Spritzer Zitrone wirkt Wunder: In den Tee geben und der unappetitliche, kalkhaltige Film verschwindet. Für den optimalen Geschmack empfiehlt es sich außerdem, in einen Wasserkocher aus Edelstahl, Porzellan oder Glas statt aus Kunststoff zu investieren. Dann steht dem Tee- oder Kaffeegenuss nichts mehr im Weg.

Foto: stock.adobe.com – ximich_natali



Kalk-flecken: und jetzt?

Kalkflecken setzen sich gern an Fliesen, Armaturen, in Kaffeemaschinen oder Wasserkochern ab. Wie lassen sich die HÄSSLICHEN ABLAGERUNGEN verhindern? Und wie entfernt man sie richtig?

1 So beugen Sie Kalkflecken vor. Kalkflecken entstehen dort, wo Wasser längere Zeit steht. Verdunstet es, bleiben in Bad oder Küche weiße Kalkflecken zurück. Sie ärgern nicht nur das Auge, sondern machen Fliesen auch rau, sodass Keime und Bakterien besser Halt finden. Es empfiehlt sich daher auch aus hygienischen Gründen, das Wasser direkt wegzuwischen. Sollte dafür einmal keine Zeit sein, ist es ratsam, kurz kaltes Wasser nachzuspülen. Denn kaltes Wasser bildet weniger Kalkrückstände als warmes Wasser.

2 Damit lassen sich Kalkflecken am besten entfernen: Die altbekannten Hausmittel Essig und Zitronensäure eignen sich hervorragend, um unerwünschte Kalkflecken zu beseitigen. Die darin enthaltene Säure löst den Kalk auf. Die betroffenen Stellen damit einreiben, mit klarem Wasser abspülen und mit einem Tuch trockenreiben.

3 Das ist beim Einsatz von Essig und Zitronensäure wichtig: Da es sich um Säuren handelt, empfiehlt es sich, Handschuhe zu tragen. Und an einer unauffälligen Stelle zu testen, ob das Material säurefest ist. Essig etwa greift Gummi- und Kunststoffbestandteile, wie Dichtungen, an: Moderne Kaffeemaschinen und komplexe Geräte reinigen Sie besser nicht damit. Zitronensäure wiederum sollte nicht erhitzt werden. Dabei bildet sich nicht wasserlösliches Calciumcitrat. Es verstopft kleine Rohre – und eignet sich deshalb nicht, um Kaffeemaschinen zu entkalken. Hier ist ein spezieller Heißentkalker die bessere Wahl.

VERWURZELT IN DER REGION



KLIMASCHUTZ IM WALD

Seit vielen Jahren engagieren wir uns in vielfältiger Hinsicht im Klima- und Naturschutz: Wir pflanzen gemeinsam mit Neukund/innen, Schul- und Vorschulkindern Eichensetzlinge im heimischen Wald. Die jährlichen Eichenpflanzungen sind bereits zu einem festen Termin in den Veranstaltungskalendern der Region geworden. Damit fördern wir nicht nur den lokalen Naturschutz, sondern auch den globalen Klimaschutz. Denn in naturnahen Wäldern werden große Mengen des klimaschädlichen Kohlendioxids gebunden. Eichenwälder sind zudem sehr viel stabiler und artenreicher als etwa Fichtenforste.

Aufforstungsprojekt mit der Gemeinde Auggen
Ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz setzten wir gemeinsam mit der Gemeinde Auggen und dem Forstbezirk und pflanzten gemeinsam mit den Gemeinderät/innen aus Auggen 700 Eichensetzlinge im Auggener Wald.

Als regionaler Energieversorger identifizieren wir uns mit dem Markgräflerland und dem Breisgau, seinen Menschen und dem Leben in der Region. Darum engagieren wir uns als Partner für Vereine, soziale Einrichtungen und kulturelle Veranstaltungen – für uns eine Herzensangelegenheit! Unser Engagement umfasst dabei sowohl dauerhafte Kooperationen als auch Vereinssponsoring, die Förderung von Bildungseinrichtungen und -aktivitäten sowie logistische und finanzielle Hilfen für Kulturveranstaltungen. Darüber hinaus kommen die erwirtschafteten Erträge und Konzessionsabgaben, die an die Städte Müllheim und Staufen geleistet werden, den Haushalten zugute und tragen so dazu bei, das kulturelle und soziale Leben in den Städten zu stärken.



SOZIALES ENGAGEMENT

Spende für die Tafel Müllheim und Staufen
Die Hilfemacher e. V. unterstützt Tafelläden in der Region mit Lebensmitteln und ist auf finanzielle Hilfe angewiesen – wir unterstützen gerne.

Baumspende für den Schulhof
Lange mangelte es auf dem Schulhof der Rosenburgschule Müllheim an wohltuendem Schatten an heißen Tagen. Mit unserer Blumenesche-Spende schufen wir ein kühles Plätzchen für die Schüler/innen. Jedes Jahr wird eine Klassenstufe die Patenschaft für die Bäume und im Rahmen des Projekts „Grünes Klassenzimmer“ das Gießen, Einsammeln der Blätter und Co. übernehmen.

Schulobst für Britzingen seit bereits 11 Jahren!
Seit 11 Jahren dürfen die Rosenburgschule in Britzingen und die knapp 100 Schüler/innen auf uns zählen, denn wir versorgen sie mit den gesunden Snacks. Geliefert wird das Obst von Brigitte Behringer-David, einem kleinen Wein- und Obstbaubetrieb in Britzingen.

Bücherpreise
Seit Jahren sponsern wir Bücherpreise für Schüler/innen mit besonderen Leistungen, die im Rahmen der Abschlussfeiern übergeben werden.

Theater und Kunst
Gerne unterstützen wir die Jugendkunstschule Markgräflerland finanziell bei der Ausrichtung der jährlichen Schultheater- und Schulkunsttage. In unserem Kundenbüro stellen wir die geschaffenen Werke aus.

Die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH engagiert sich auf vielfältige Weise – egal ob Sozial-, Sport- oder Kultursponsoring. Lesen Sie, wo die Stadtwerke den Menschen in der Region etwas zurückgeben – **DENN WIR SIND VON HIER!**



VEREINSSPONSORING

Nachhaltigkeit ist uns wichtig – deshalb setzen wir auf langjährige Kooperationen. Viele Vereinskooperationen bestehen bereits über viele Jahre hinweg. In Summe können wir sagen: Jährlich fließen knapp 30.000 Euro in die örtlichen Vereine, Veranstaltungen und gemeinnützige Einrichtungen. Nach zehn Jahren sprechen wir hier über eine Summe von 300.000 Euro, mit der bereits viel bewirkt wurde.

KULTURELLES ENGAGEMENT

Viele Veranstaltungen können oftmals nicht allein durch Eintrittsgelder finanziert werden. Ausgewählte Events dürfen hier gerne auf unsere Hilfe zurückgreifen. Durch den Ausbruch der Pandemie konnten Veranstaltungen nicht oder nur mit erhöhten Auflagen – und damit verbunden höhere Kosten – durchgeführt werden. Es wurden also einige Alternativen auf die Beine gestellt, die monetäre Unterstützung benötigten. So konnten wir 2021 den Staufener Kulturwochen, der Alternativveranstaltung zur Bühne und den COVERnights „BÜHNE 79379 trifft COVERnights“ sowie den Veranstaltungsreihen der KulturBaustelle in Staufen unter die Arme greifen, sodass viele Veranstaltungen unter Pandemiebedingungen durchgeführt werden konnten.

In den Jahren davor durften zahlreiche Events auf unser Engagement vertrauen:

- Auggener Winzerfest
- Bühne 79379
- COVERnights Müllheim
- Müllheimer Eisbahn
- Silvesterlauf in Britzingen
- Sportgala Müllheim
- STAGES Staufen
- Staufener Kulturwoche
- Wein und Musik Staufen



DRINGEND GESUCHT: Ökopower

Was braucht Deutschland, um Elektroautos, Wärmepumpen und die Industrie künftig CO_2-frei mit Energie zu versorgen? **MEHR STROM** aus Sonne und Wind, einen rasanteren Ausbau erneuerbarer Energien und verbesserte Rahmenbedingungen.



Informieren Sie sich jetzt über unsere aktuellen Stellenangebote unter www.alemannenenergie.de

Foto: Getty Images - Westend61

„Ein stärkerer und schnellerer Ausbau der Windenergie und Photovoltaik, aber auch anderer regenerativer Energiequellen wie der Geothermie – daran wird Deutschland nicht vorbeikommen."

Andreas Bett, Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Deutschland ist einer der größten Ökostrom-Produzenten weltweit. 2021 erzeugten erneuerbare Energien rund 240 Terawattstunden Strom – das sind 240 Milliarden Kilowattstunden. Genug, um knapp die Hälfte des Landes mit Ökostrom zu versorgen. Vergleicht man den Weg zur Klimaneutralität jedoch mit einem Hundertmeterlauf, hat die Bundesrepublik erst 25 Meter geschafft. Der größte Teil der Strecke liegt noch vor uns.

Das liegt einerseits daran, dass die Stromversorgung noch nicht zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umgestellt ist. Andererseits wird der Stromverbrauch in den nächsten zwei Dekaden stark wachsen, prognostizieren Experten. Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) liegt er deutschlandweit zurzeit bei gut 550 Terawattstunden pro Jahr. 2045, im Jahr der Klimaneutralität, schätzt die Denkfabrik Agora Energiewende den Verbrauch auf rund 1000 Terawattstunden. Viermal so viel, wie derzeit an Ökostrom erzeugt wird. Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE geht sogar von mindestens 1250 Terawattstunden aus.

E-Autos, Wärmepumpen und grüner Wasserstoff brauchen zusätzlich Ökostrom

„Die Gründe für den steigenden Verbrauch liegen auf der Hand", sagt Maike Schmidt vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg. „Um Klimaneutralität zu erreichen, genügt es nicht, nur die klassischen Stromkonsumenten mit grünem Strom zu versorgen. Es braucht auch eine flächendeckende Elektrifizierung im Verkehrssektor und einen breiten Einsatz von Wärmepumpen in Gebäuden. Für die Stahl-, Chemie- und Zementindustrie und für Brennstoffzellenfahrzeuge wird zudem grüner Wasserstoff benötigt."

Für 2030 sind laut BDEW rund 14 Millionen Elektro-Pkw, fünf bis sechs Millionen Wärmepumpen und 15 Gigawatt Elektrolysekapazität zur Produktion von Wasserstoff notwendig. Bis 2045 sollen diese Zahlen noch einmal deutlich steigen. Das erfordert große Mengen Strom aus erneuerbaren Energien, um die Klimaziele einzuhalten. Wie viele Terawattstunden es am Ende wirklich sein werden, weiß niemand, daher liegen die Schätzungen auch immer wieder etwas auseinander.

Klar ist aber, dass das Land deutlich mehr Windenergie- und Photovoltaikanlagen benötigt: Die Fachleute von Agora Energiewende gehen davon aus, dass bis 2045 knapp 390 Gigawatt Photovoltaikleistung installiert sein müssen. Das ist siebenmal so viel, wie derzeit errichtet ist. Bei der Windenergie erhöht sich die Leistung um mehr als das Dreifache: Aktuell sind rund 60 Gigawatt installiert, künftig sollen es 215 Gigawatt sein. Die Forschenden des Fraunhofer ISE kommen auf eine ähnliche Größenordnung.

Effizienzgewinne allein reichen nicht

Maßnahmen, um den Stromverbrauch zu senken – etwa der Austausch von Halogenlampen gegen LED, effizientere Prozesse in der Industrie oder der Verzicht auf Nachtspeicherheizungen –, werden den wachsenden Hunger nach Elektrizität wohl nicht kompensieren können.

Ziel der bis 2021 amtierenden Bundesregierung war, durch mehr Energieeffizienz den Stromverbrauch bis 2020 um zehn Prozent und bis 2050 um 25 Prozent gegenüber 2008 zu senken. Das aber werde nicht funktionieren, sagen Energiefachleute. Der Bundesverband Erneuerbare Energien rechnet vor, dass zwar der klassische Stromverbrauch bis 2030 um rund 50 Terawattstunden abnehmen wird. Der zusätzliche Strombedarf allein im Wärme- und Verkehrssektor liege aber bei etwa 200 Terawattstunden. Die Effizienzgewinne reichen daher nicht, um den Mehrbedarf auszugleichen.

Wind und Solar brauchen bessere Rahmenbedingungen

„Ein stärkerer und schnellerer Ausbau der Windenergie und Photovoltaik, aber auch anderer regenerativer Energiequellen wie der Geothermie – daran wird Deutschland nicht vorbeikommen", sagt Andreas Bett vom Fraunhofer ISE. „Bessere Rahmenbedingungen für Investitionen in erneuerbare Energietechnologien sind aus diesem Grund unabdingbar."

Expertinnen und Experten fordern seit Langem kürzere Planungs- und Genehmigungsverfahren, vor allem für Windräder. Beim Netzausbau sei das ebenfalls nötig, um den grünen Strom in der Republik gut verteilen zu können.

Auch eine angepasste Förderung und zinsfreie Kredite durch die staatseigene KfW Bankengruppe, beispielsweise für Photovoltaikanlagen, sind ernstzunehmende Vorschläge. Besonders wichtig sei aber ein deutlich höherer CO_2-Preis für die fossilen Konkurrenten Öl und Erdgas, betonen Energieexperten etwa vom Umweltbundesamt oder von Agora Energiewende. Denn das würde das Marktwachstum der erneuerbaren Energien zwangsläufig ankurbeln. Dann könnte die in den vergangenen Jahren nur schleppend vorangekommene Energiewende wieder Kraft tanken und Deutschlands Stellung sich beim Ökostromausbau wesentlich verbessern.



FÜR DIE TONNE

Dürfen Briefumschläge mit Fenster ins Altpapier? In welche Abfalltonne kommen Korken? Wohin mit den alten CDs? Mülltrennen ist oft knifflig. **EIN ÜBERBLICK**, wie Sie Ihren Hausmüll richtig entsorgen.

SCHRAUBDECKEL von Verkaufsverpackungen gehören in den gelben Sack, die gelbe Tonne oder in manchen Kommunen in die Wertstofftonne. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie aus Plastik oder Weißblech sind. Wichtig: In den gelben Sack oder die gelbe Tonne dürfen nur Verkaufsverpackungen, also Verbundmaterialien wie Getränkekartons, Joghurtbecher, Dosen, Folien und Einwickelpapier vom Metzger oder Käsestand. Glas und Papier haben dort nichts zu suchen. Übrigens: Leere Verpackungen müssen Sie nicht spülen, löffelrein reicht vollkommen aus.

CD- UND DVD-SAMMLUNGEN CDs und DVDs, die noch abspielbar sind, kann man weiterreichen oder verkaufen. Was aber, wenn die Silberlinge nicht mehr funktionieren? CDs und DVDs bestehen zu 99 Prozent aus hochwertigem Polycarbonat und enthalten in der Beschichtung wertvolles Silber. Daher sollte man sie unbedingt recyceln! Große Elektronikmärkte bieten Sammelstellen an. Eine weitere Abgabemöglichkeit sind Wertstoffhöfe der Kommunen.
Die Hüllen getrennt im gelben Sack oder gelber Tonne entsorgen.

Foto: adobe.stock – Nana_studio / iStock – domin_domin, Lilkin, White Bear Studio, subjug, Nicholas Free



KORKEN: Flaschenkorken sammeln Sie am besten in einem großen Glas ohne Deckel. So kommt Luft rein – und es bildet sich an den Weinresten kein Schimmel. Die Sammlung geben Sie beim Wertstoffhof oder Weinhändler ab. Naturkork wird oft zu Granulat recycelt, das Wände und Böden dämmt. Für den Restmüll, der nur verbrannt wird, ist Kork viel zu schade.

LEDS UND LEUCHTSTOFFLAMPEN gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen bei kommunalen Sammelstellen für Elektroschrott entsorgt werden. Auch Baumärkte und Elektrofachgeschäfte nehmen die Lampen zurück. Der Grund: Neben elektronischen Bauteilen enthalten Energiesparlampen bis zu fünf Milligramm, Leuchtstofflampen bis zu zehn Milligramm gesundheitsschädliches Quecksilber, das nicht in die Umwelt gelangen darf.

BLAUE GLASFLASCHEN: Es gibt Container für weißes, braunes und grünes Glas. Aber wohin mit blauen, gelben oder roten Flaschen? In den Container für grünes Glas. Denn: Sammelstellen für weißes und braunes Glas müssen farbrein sein. Wichtig: Es dürfen nur Glasflaschen und Einweggläser in die Container, keine Trinkgläser oder Fensterglas.



MEDIKAMENTE auf keinen Fall in der Toilette oder im Waschbecken entsorgen. Man kann sie bei manchen Apotheken abgeben oder bei Schadstoffsammelstellen der Entsorgungsunternehmen – Stichwort „Giftmobil". Eine weitere Möglichkeit ist der Restmüll. Vorher sollte man aber die Bestandteile trennen: Die Packung aus Pappe wandert in den Papiercontainer, der Salbentiegel aus Plastik, das Pumpspray oder Blisterverpackungen in den gelben Sack oder die gelbe Tonne, die Glasfläschchen in den Glascontainer. Nur das eigentliche Arzneimittel muss in den Restmüll.



BRIEFUMSCHLÄGE mit Fenster dürfen in den Papiercontainer. Das Gleiche gilt für die Nudelverpackung aus Pappe mit Klarsichtfenster. Denn in der Sortieranlage wird das Papier im Wasser aufgeweicht, sodass die schwere Papiermasse absinkt und der leichte Kunststoff oben schwimmt. Trennprofis entfernen die Folie trotzdem aus dem Briefumschlag oder der Papp-Packung.

VERSCHMUTZTE EIERKARTONS, vollgeschniefte Taschentücher oder Einwickelpapier mit Essensresten: Verunreinigtes Papier kommt immer in den Restmüll. Auch nicht in die Papiertonne dürfen: Fax- und Thermodruckerpapier, wie etwa Kassenbons oder Fahrkarten aus dem Automaten (Ausnahme: die neuen blauen Papiere – die dürfen in den Papiercontainer), imprägnierte und beschichtete Papiere, wie etwa Käsepapier oder Backpapier, Styropor, Tapetenreste und Fotos. Das gehört alles in den Restmüll.





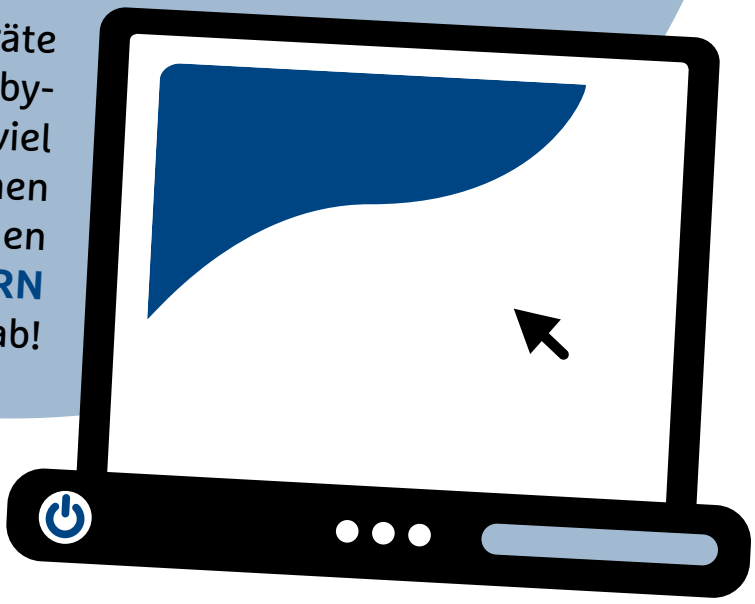
MEHR WISSEN ÜBER MÜLL

Unter diesen Links finden Sie nützliche Informationen rund um das Thema Mülltrennung:

mehr.fyi/abfall-wissen
mehr.fyi/muelltrennung
mehr.fyi/recycling
mehr.fyi/arzneimittel

STAND-BY ME!

Elektrogeräte ziehen im Stand-by-Modus unnötig viel Strom. So drehen Sie heimlichen **STROMFRESSERN** den Saft ab!



BIS ZU

115

EURO

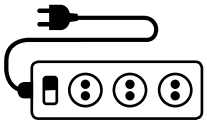
JÄHRLICH

spart ein Dreipersonenhaushalt, der Elektrogeräte im Stand-by-Modus vom Netz nimmt.



STROMMESSGERÄT

Ein Strommesser gibt Aufschluss darüber, welches Gerät wie viel Strom verbraucht. Sie können ihn in vielen Energieberatungsstellen von Verbraucherzentralen kostenlos ausleihen.



ABSCHALTBARE STECKDOSENLEISTE

Wenn Sie den Stand-by-Betrieb abschalten möchten, müssen Sie die Stromzufuhr kappen. Eine Möglichkeit sind ferngesteuerte Zwischensteckdosen mit einem Sensor, der per Fernbedienung den Stromfluss deaktiviert oder aktiviert. Der Nachteil: Diese Steckdosen haben ebenfalls einen geringen Stand-by-Verbrauch. Noch energiesparender sind daher manuell abschaltbare Steckdosenleisten.

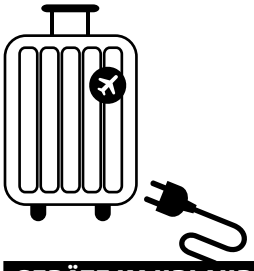
Leuchtendes Lämpchen, leises Summen, warmes Netzteil: klare Indizien dafür, dass Ihr Elektrogerät auch dann Strom verbraucht, wenn es gar nicht im Einsatz ist. Laut dem Portal co2online machen Leerlaufverluste im Stand-by-Modus in einem Dreipersonenhaushalt etwa acht Prozent der Stromrechnung aus. Vor allem betagtere Geräte kommen während des Nichtstuns auf einen hohen Stand-by-Verbrauch. Größter Stromfresser ist dabei mit 15 Watt die Stereoanlage, dicht gefolgt vom Fernseher (14 Watt), der Mini-HiFi-Anlage (11 Watt), Computer, Monitor und Drucker sowie DVB-T-Receiver (je 10 Watt). Mit den folgenden Strategien kommen Sie den Verschwendern auf die Schliche und schalten sie konsequent aus.

360

KILOWATTSTUNDEN

STROM

pro Jahr gehen laut co2online in einer dreiköpfigen Familie auf das Konto von Geräten im Stand-by.



GERÄTE IM URLAUB VOM STROM TRENNEN

Eine Urlaubsreise ist die ideale Gelegenheit, um zu Hause Strom zu sparen! Wenn Sie bei Waschmaschine, Küchenradio & Co. den Stecker ziehen, fällt der Stand-by-Verbrauch weg. Gleichzeitig schützen Sie Ihre Geräte vor Blitzeinschlag und vermeiden Brandgefahr. Sie schlagen also „zwei Fliegen mit einer Klappe“.

Illustration: trurnit GmbH/Camilo Toro

Einkaufszettel
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden



JUNGES GEMÜSE

ALS BEILAGE BIETET SICH OFENGEMÜSE AN.

Die Tage werden wieder länger, überall sprießt und grünt es. Der **FRÜHLING BRINGT FARBE** und Biss in den Speiseplan. Kreieren Sie mit diesen Rezepten vitaminreiche Geschmacksexplosionen und echte Hingucker.

ALS BEILAGE PASST SALAT MIT GURKEN UND RADIESCHEN.



Karottenrösti mit Schnittlauchquark

Zutaten für 4 Personen
- 400 g Karotten
- 300 g Kartoffeln
- 1 Zwiebel
- 2 EL Mehl
- 3 Eier
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 6 EL Öl
- 1 Bund Schnittlauch
- 250 g Magerquark
- 5 EL Crème fraîche

Zubereitungszeit:
45 Minuten

1 Karotten und Kartoffeln grob raspeln, Zwiebel in feine Würfel schneiden.
2 Mehl mit Eiern verquirlen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Dann mit Karotten, Kartoffeln und Zwiebel mischen.
3 Öl erhitzen, aus dem Gemüseteig nacheinander zwölf Rösti formen und von jeder Seite zwei bis vier Minuten anbraten.
4 Schnittlauch in Röllchen schneiden und mit Quark und Crème fraîche verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Fertig gebratene Rösti noch heiß mit der Quark-Schnittlauch-Creme servieren.

Mangoldröllchen mit pikanter Füllung

Zutaten für 4 Personen
- 1 Staude Mangold (ca. 800 g)
- 1 l Wasser
- Salz
- 30 g Oliven
- 30 g getrocknete Tomaten
- 150 g Schafskäse
- 150 g Sahnequark
- 4 EL Semmelbrösel
- 1 EL Olivenöl
- 1 EL gehackte Zitronenmelisse
- ½ Kästchen Kresse
- 3 EL Olivenöl

Soße:
- 2 Eier
- 2 TL Zitronensaft
- Salz, Pfeffer

Zubereitungszeit:
40 Minuten

1 Vom Mangold die Blätter ablösen. Wasser mit Salz ankochen, Blätter darin eine Minute blanchieren und abtropfen lassen.
2 Für die Füllung Oliven und getrocknete Tomaten grob hacken, Schafskäse zerbröseln und mit den angegebenen Zutaten mischen.
3 Mangoldblätter mit der Füllung bestreichen und aufrollen. Mit Zahnstochern verschließen. Öl erhitzen, Röllchen darin auf jeder Seite eine Minute anbraten und dann vier Minuten dünsten.
4 Für die Soße Eier mit Zitronensaft im Kochtopf kalt verrühren und unter ständigem Rühren aufschlagen, bis die Masse dicklich wird. Soße abschmecken und zu den Mangoldröllchen servieren.

Fotos: Evi Ludwig, Marko Godec

MITMACHEN & GEWINNEN



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH
Marktstraße 1–3,
79379 Müllheim (Baden)
oder per E-Mail an service@alemannenenergie.de mit dem Betreff „Kreuzworträtsel“.

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner/innen werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich die Personen auf die Benachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten melden, verfällt der Gewinn und es wird eine Ersatzperson ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels und für Werbung per E-Mail und Post für Strom und Gas der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.alemannenenergie.de/impressum im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur für den Zeitraum verarbeitet und gespeichert, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist.



Rätseln & Gewinnen

Wir verlosen 2x1 WMF Gourmet Kräutergarten-Sets, bestehend aus je drei Pflanztöpfen (Cromargan Edelstahl rostfrei 18/10, Kunststoff). Dank Bewässerungssystem reicht der Wasservorrat im Tank für mehrere Tage. Zudem sind die Edelstahltöpfe spülmaschinengeeignet.

FÜR SIE VOR ORT

Kundenbüro Müllheim
Marktstraße 1–3
79379 Müllheim
Telefon: 07631 / 936 08-0
Telefax: 07631 / 936 08-66

Kundenbüro Staufen
Am Schießrain 1a
79219 Staufen
Telefon: 07633 / 933 224-0
Telefax: 07633 / 933 224-67

Unser Staufener Büro zieht (vorauss. im April 2022) in neue Räumlichkeiten um:
Lindengärten 2b
79219 Staufen

Öffnungszeiten Müllheim/ Staufen:
Mo. – Fr.: 9:00 –12:30 Uhr
Di. + Do.: 13:30 – 17:00 Uhr